

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



# Amtsblatt

Scheibenberg  
mit Ortsteil  
Oberscheibe

6. Jahrgang / Nummer 56

Monatsausgabe

Juni 1995

## Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

die Erschließungsarbeiten im Wohngebiet Schwarzbacher Weg kommen gut voran, obwohl mehrmals, bedingt durch starke Regenfälle, ein Weiterarbeiten fast unmöglich wurde. Noch in diesem Sommer wollen die ersten Bauwilligen mit dem Errichten ihrer neuen Wohngebäude beginnen, deshalb ist Eile geboten und ein gewisser Zeitdruck entstanden.

Wo gebaut wird, gibt es bekanntlich Lärm und Schmutz auf den Straßen, und ich möchte den Anwohnern für ihr bisheriges Verständnis danken. Die Baufirma ist zwar verpflichtet, die Straßen ständig zu reinigen, trotzdem kommt es natürlich zu Belästigungen, besonders im westlichen Bereich des Wohngebietes.

Die Erweiterung des Schwarzbacher Weges ist ein wichtiger nächster Schritt zur Entspannung des Wohnungsmarktes in Scheibenberg, hilft unsere Einwohnerzahl zu stabilisieren und gleichzeitig die Erschließungsbeiträge niedrig zu halten. Der Wohnungsneubau ist überhaupt erst der Schlüssel für die nunmehr verstärkt einsetzende Sanierung im Stadtkern. Das alte Rathaus konnte zum Beispiel komplett freigezogen werden, und einer Sanierung steht nichts mehr im Wege. Durch einen Erweiterungsbau soll die vorhandene Baulücke an der Silberstraße geschlossen werden. Der ehemalige „Schulküchenanbau“ wird ebenfalls durch einen neuen Baukörper ersetzt, gekoppelt mit einem Parkdeck, angrenzend an die Lindenstraße. Somit wird

Fortsetzung auf Seite 3

Baustelle  
am Schwarzbacher Weg



Foto: F. Naumann

## Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine	S. 3
SSV 1846	S. 4
in eigener Sache	S. 5
EZV/Ortsversch.-Verein	S. 6
AG Heimatgeschichte	S. 7
Mundartliches	S. 8
Der Stadtrat informiert	S. 10
Freiwillige Feuerwehr	S. 11
Motor-Club/Klassenfahrt	S. 12
MiBwahl/Kinderfest	S. 13
Bilder Stadtkernsanierung	S. 14
Nachrichten aus Oberscheibe	S. 15
Anzeigen	S. 16

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Juni -



- 02.06. - 03.06. Dipl.-Med. Weiser Crottendorf  
Tel. (03 73 44) 84 70 Salzweg 208
- 04.06. - 05.06. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg  
Tel. (03 73 49) 82 77 Elterleiner Straße 3
- 06.06. - 08.06. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau  
Tel. (0 37 33) 6 50 79 R.-Breitscheid-Str. 3
- 09.06. - 11.06. Dipl.-Med. Oehme Crottendorf  
Tel. (03 73 44) 82 61 An der Arztpraxis
- 12.06. - 15.06. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 16.06. - 18.06. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 19.06. - 22.06. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 23.06. - 25.06. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 26.06. - 29.06. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 30.06. - 02.07. Dipl.-Med. Weiser Crottendorf

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.  
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags  
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Juni -



- 03.06. Frau Dipl.-Stom. B. Hetzel Jöhstadt  
Tel. (03 73 43) 26 53 Kirchstraße 170
- 04.06. Herr Dipl.-Stom. U. Siegert Mildenaun  
Tel. (0 37 33) 5 34 58 Plattenthalweg 1 b
- 05.06. Frau Dipl.-Stom. A. Grummt Schlettau  
Tel. (0 37 33) 6 50 88 Böhmisches-Straße 76
- 10.06. - 11.06. Frau Dr. M. Müller Neudorf  
Tel. (03 73 42 ) 81 94 Siedlung 1
- 10.06. - 11.06. Frau Dipl.-Stom. B. Dabel Geyer  
Tel. (03 73 46) 3 76 An der Pfarrwiese 92
- 17.06. - 18.06. Herr Zahnarzt J. Schmid Mildenaun  
Tel. (0 37 33) 29 73 Eisenstraße 7
- 24.06. - 25.06. Frau Dr. H. Suetovius Oberwiesenthal  
Tel. (03 73 48) 73 21 Alte Poststraße 1

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte  
samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr  
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-  
seite - Verschiedenes)

## Mütterberatung

In der Arztpraxis  
von Dr. Klemm, Scheibenberg  
Mittwoch, 14. Juni 1995,  
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr



## Geburtstage - Juni -

09.06.1905	Weber, Johanna	Rudolf-Breitscheid-Str.1	90
17.06.1910	Müller, Karola	Schulstraße 3	85
11.06.1914	Brauer, Elisabeth	Bergstraße 6	81
19.06.1914	Götz, Alice	Rudolf-Breitscheid-Str. 36	81
10.06.1915	Fiedler, Else	Schwarzbacher Weg 27	80
10.06.1915	Winter, Elfriede	Parksiedlung 14	80
10.06.1920	Malz, Marianne	Laurentiusstraße 6	75
22.06.1920	Fritsch, Elfriede	Laurentiusstraße 10	75
28.06.1920	Weidauer, Erna	Wiesenstraße 5	75
17.06.1925	Wolf, Gertrud	Silberstraße 43	70
28.06.1925	Scheller, Ursula	Parksiedlung 11	70

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das herzlichste.

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - Juni -



- 20.05. - 04.06. Frau Dr. D. Herrmann Königswalde  
Tel. (0 37 33) 2 29 62 Lindenstraße 35 a  
od. 01 71 3 42 61 95
- 05.06. - 11.06. Dr. R. Weigelt Annaberg-Buchholz  
Tel. (0 37 33) 6 68 80 Nelkenweg 38  
od. 01617308419
- 12.06. - 18.06. Dr. P. Levin Geyer  
Tel. (03 73 46) 17 77 An der Pfarrwiese 56
- 19.06. - 25.06. DVM G. Schnelle Dörfel  
Tel. (0 37 33) 2 68 37 Dorfstraße 29
- 26.06. - 02.07. DVM C. Günther Hermannsdorf  
Tel. (0 37 33) 2 33 30 Hauptstraße 1

## Urlaub des Ortsarztes

In der Zeit vom 26.06. bis 07.07. 1995 ist der Ortsarzt, Herr  
Dr. Klemm, im Urlaub.

Die Urlaubsvertretung übernimmt Herr Dr. Lembcke, Schlettau.  
Erreichbar: tagsüber (0 37 33) 6 50 87 - Landambulatorium;  
nachts (0 37 33) 6 50 79 - Privatwohnung

## BLUTSPENDE

Am Mittwoch, dem 21.06.1995 in der Zeit von 13.00 bis  
17.30 Uhr in der Arztpraxis Dr. Klemm, Elterleiner Straße 3

Fortsetzung von Titelseite

unser Stadtbild, welches eindeutig durch eine kompakte, geschlossene Bauweise gekennzeichnet ist, weiter vervollständigt.

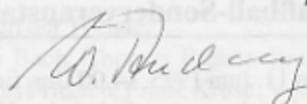
Innerhalb des Förderprogrammes „Städtebauliche Erneuerung“ konnte in den vergangenen Monaten, besonders im Marktbereich, sehr viel erreicht werden. Neben unserer Adler-Apothek, als wohl wichtigstes Denkmal unserer Stadt, ist der obere Marktbereich fast fertiggestellt. Dank dieses großzügigen Förderprogrammes bewegen sich die Kosten, genau wie bei der Lindenstraße, im erträglichen Bereich, was ja bekanntlich besonders für die Berechnung der Straßenbaubeiträge wichtig ist.

Es erscheint angeraten, über die Aufnahme des Ortsteiles Oberscheibe in ein Förderprogramm ebenfalls nachzudenken. Im Rahmen der Dorferneuerung ist es möglich, über das Amt für Ländliche Neuordnung eine Aufnahme in solch ein Förderprogramm zu erreichen. Die ersten Kontakte zu diesem Amt wurden bereits geknüpft, und es zeigen sich Wege auf, hier nicht nur den Dorfbach, sondern vieles andere mehr gefördert zu bekommen.

Ohne Förderung werden sämtliche Erneuerungsmaßnahmen immer ein großes finanzielles Problem sein, und aus diesem Grund sollten wir alle Kraft aufwenden, um in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen zu werden.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest und den Gästen einen erlebnisreichen Aufenthalt in unserer Bergstadt

Ihr



W. Andersky  
Bürgermeister

## Pappensammlung

Die Entsorgungsfirma Grübler, Annaberg-Buchholz führt ab **18.04.1995** regelmäßig im achtwöchentlichen Rhythmus eine Pappensammlung durch.

**Nächster Termin: Dienstag, 13.06.1995, 7.00 Uhr - 18.00 Uhr**  
**Standort:** Scheunendreieck Verbindungsstraße  
(Parkplatz Crottendorfer Straße/Ecke Verbindungsstraße)

Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, mit dafür Sorge zu tragen, daß in das bereitgestellte Behältnis nur Pappen entsorgt werden. Anderenfalls wird der entstehende Mehraufwand für die Entsorgung der Stadtverwaltung in Rechnung gestellt und unsererseits zukünftig weitere derartige Sammelaktionen abgelehnt.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!  
Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## Feuerwehrdienste – Oberscheibe:

Freitag, **16. Juni 1995, 19.00 Uhr, Gerätehaus**  
Knoten- und Leinenverbindungen, Abseilübungen

Freitag, **23. Juni 1995, 19.00 Uhr, Gerätehaus**  
Grundübung 1 : 8

## Feuerwehrdienste – Scheibenberg:

Montag, **12. Juni 1995, 18.00 bis 20.30 Uhr**  
Objektübung

Montag, **26. Juni 1995, 18.00 bis 20.30 Uhr**  
Wasser über lange Wegstrecken mit  
FFW Oberscheibe

## Jugendfeuerwehr:

Freitag, **2. Juni 1995, 15.30 bis 17.00 Uhr**  
Vorbereitung Jugendleistungsmarsch

Sonnabend, **10. Juni 1995, Jugendleistungsmarsch**

Sonnabend, **17. Juni 1995, Kreisleistungsvergleich**

Freitag, **23. Juni 1995, 15.30 bis 17.00 Uhr,**  
Auswertung Leistungsmarsch und  
Kreisvergleich

## Sitzungstermine

Stadtratssitzung	Montag, 19. Juni 1995
Bauausschußsitzung	Mittwoch, 21. Juni 1995
Haushalts- und Finanzausschußsitzung	Mittwoch, 28. Juni 1995

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung	Mittwoch, 14. Juni 1995, 19.30 Uhr im „Gemeindeamt“ Oberscheibe
----------------------	---

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.



Der Bergwirt  
informiert



## Pfingsttanz

am Pfingstsamstag, dem **04.06.1995**  
ab **20.00 Uhr** mit den „Strings“  
aus Chemnitz

# Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

## Monat Juni 1995 mit sportlichen Höhepunkten



Der Monat Juni 1995 hält für die Freunde des Sports und der Geselligkeit eine Reihe Höhepunkte bereit.

Im Mittelpunkt steht dabei der Fußball und die Leichtathletik.

Bereits am 9. Mai 1995 begann der Reigen zusätzlicher sportlicher Aktivitäten mit den Stadtmeisterschaften im Tischtennis 1995.

Vierzehn Bewerber hatten sich dem Kampf mit den kleinen weißen Bällen gestellt, und es kam zu spannenden Auseinandersetzungen.

Natürlich war eine sportlich-freundschaftliche Atmosphäre Selbstverständlichkeit.

Auffallend war dabei, mit welchem Elan sich die jungen Spieler zunehmend an das Niveau der Leistungsträger herankämpften und an spielerischer Substanz gewonnen haben.

Interessierte Gäste waren die Sportfreunde Herr Bürgermeister Wolfgang Andersky und der Leiter der Christian-Lehmann-Schule, Herr Klaus-Peter Wirker.

Mit Ehrengeschenken unseres Bergwirtes Jochen Baumann, der eine Übernachtung für zwei Personen mit Verköstigung und die kostenlose Imbißversorgung der Teilnehmer bereitstellte, den vom Blumengeschäft Johannes Großer gespendeten Blumenschmuck und Ehrengeschenk durch Werner Gruß, fand die Veranstaltung einen würdigen Rahmen.

Natürlich ließ es sich unser Bürgermeister nicht nehmen, die Pokale der Stadt Scheibenberg persönlich zu überreichen. Unser herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, dem Stadtrat und allen ehrenamtlichen Helfern.

Stadtmeister im Tischtennis 1995 wurde Sportfreund Werner Gruß. Auf die Plätze 2 - 6 kamen: 2. Jürgen Köthe, 3. Bernd Bortné, 4. Sportfreund Rösch aus Geyersdorf, 5. Kay Josiger, 6. Stephan Heimpold.

### 3. Internationales Seniorenpfingstturnier im Fußball

Ein sportlicher und gesellschaftlicher Höhepunkt verspricht der Pfingsttag, 3. Juni 1995, zu werden.

Mit dem 3. Pfingstturnier mit internationaler Besetzung, kommt es am 3. Juni ab 9.00 Uhr auf unserem Sportplatz zu einem „Non-Stop-Programm“ im Seniorenfußball.

In der 3. Auflage des Turniers wartet die Sparte Fußball mit der Rekordbeteiligung von acht Seniorenmannschaften auf. Neben dem Pokalverteidiger FSV Sehma und dem gastgebenden SSV 1846 Scheibenberg nehmen unser internationaler Gast aus Tschechien, TJ Sokol Bochov, EVF Tannenberg, TSV 1864 Schlettau, SV Neudorf, Blau-Weiß Schwarzenberg und SV Markersbach teil.

Gegen 18.00 Uhr ist das Turnierende auf dem Sportplatz am Bahnhof mit anschließender Siegerehrung zu erwarten.

Ab 19.00 Uhr sind alle interessierten Bürger und unsere Gäste

zum Turniertanz im Festzelt auf dem Sportplatz eingeladen.

### 3. Scheibenger Berglauf zum Gipfel des Berges

Am 10. Juni 1995, 10.30 Uhr, erfolgt am Sportplatz Scheibenberg der Start zum 3. Berglauf um die Pokale der Stadt Scheibenberg in allen Altersklassen.

Die Strecke mit einer Höhendifferenz von 253 Höhenmetern wird noch anspruchsvoller als die der ersten beiden Bergläufe sein. Diesmal geht es über 8 Kilometer, durch den Schlettauer Wald und im stetigen Anstieg zur und über die B 101. Nach einer Bergrunde am Fuß des Scheibengrundes erwartet die Läufer eine Kletterpartie hinauf zum Plateau des Berges über den „Scharfrichter Schafbüschel“. Obwohl der Lauf als Volkssportlauf ausgeschrieben und für jedermann offen ist, werden erneut eine Reihe „Laufprofis“ am Start sein. Der Lauf beinhaltet 5,5 km Anstieg und 2,5 km Flach- bzw. wellige Strecke.

Innerhalb eines bunten Programms ab 13.00 Uhr auf dem Sportplatz, zu dem alle Bürger eingeladen sind, erfolgt dann die Siegerehrung der beiden Gesamtsieger (weiblich und männlich) und der besten Läufer ihrer Altersklassen.

### 3. Sommerfest der Sparte Fußball des SSV

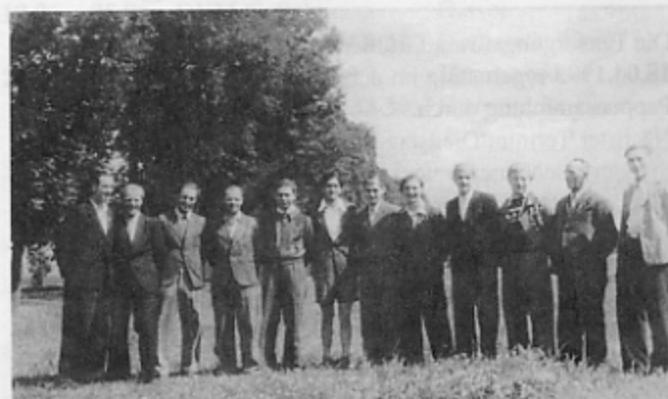
Am Jahrmarktsamstag, dem 24. Juni 1995, kommt es auf dem Sportplatz am Bahnhof und im Festzelt zum 3. Sommerfest der Sparte Fußball. Neben den zu erwarteten Fußballspielen, siehe Plakataushänge und Presse, wird das 3. Sommerfest mit einer Tanzveranstaltung im Festzelt am Sportplatz abschließen, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen sind.

### Fußball-Sonderveranstaltung

Am 11. Juni 1995, 14.00 Uhr, findet auf unserem Sportplatz das Endspiel um den Pokal des Kreisverbandes Fußball für die Mannschaften der 2. Kreisklasse statt. Die Gegner standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Bitte Aushänge beachten!

Auch in dieser Ausgabe setzen wir die Veröffentlichung historischer Bilddokumente fort.

Heute noch einmal vom Fußballsport:



Eine historische Aufnahme zeigt in der vorderen Reihe die erste Fußballmannschaft nach der „Fußballgründung“ 1935 in Scheibenberg. Hinten der Gast aus Wiesenbad, der dieses erste Spiel einer Scheibenger Fußballmannschaft mit 24:0 gewann.



Die erste Fußballmannschaft nach dem 2. Weltkrieg im Jahr 1948 vor einer Fahrt zum Spiel nach Grumbach.

v. l. n. r. Paul Troll, Wolfgang Irmisch, Berndhard Springer, Hans Luck, Gottfried Bauer, Wolfgang Zönnchen, Heinz Flemig, Joachim Grundig, Fritz Vetter, Helmut Pösselt, Richard Mieliich, Gottfried Springer.



Die erste SSV-Mannschaft nach der Wende.

v. l. n. r. (hintere Reihe) Tilo Bach, Thomas Bräuer, Enrico Lohmann, Jahn Irmisch, Thomas Fritsch, Frank Kruse, Volker Gündel, Ingo Fritsch, Udo Hermann, Sven Tittes, Jürgen Götz. (knieend) Jens Sternkopf, Maik Schmidt, Uwe Schütze, Uwe Göbel, Stephan Heimpold (Spielertrainer), Karlheinz Schwind.



## In eigener Sache

Liebe Scheibenberger Bürger, wir beabsichtigen einen Bildband über unsere Bergstadt Scheibenberg und die Gemeinde Oberscheibe drucken zu lassen.

Ein günstiges Angebot von einem Verlag liegt im Rathaus vor. Wir, der Kulturausschuß, brauchen aber dazu Ihre Unterstützung.

Bitte, stellen Sie uns Ihr Fotomaterial aus der Zeit vor 1945 zur Verfügung.

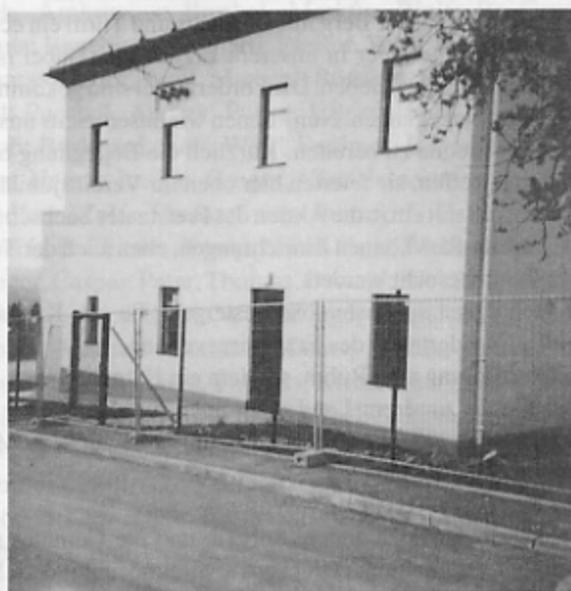
Die Fotos sollen das Leben und Geschehen der damaligen Zeit widerspiegeln (Heimat-, Vereins-, Klassen- und Familienfeste, Handwerk und Betriebe, Jubiläen, alte Ortsansichten usw.).

Ihre Fotos bekommen Sie nach der Fertigstellung des Buches zurück, außerdem werden Sie im Anhang des Buches namentlich erwähnt.

Bitte geben Sie Ihre Fotos in der Woche nach Pfingsten, vom 11. bis 17. Juni 1995, bei Frau Helga Müller, Am Regenbogen 16 oder bei Herrn Peter Kretschmar, Rudolf-Breitscheid-Straße 10 ab.

Schon jetzt ein „Dankeschön“  
Ihre Helga Müller  
Stadträtin

## Lob des Monats



Das Lob des Monats Juni 1995 soll der Energieversorgung Südsachsen AG gelten, die mit der Sanierung und Renovierung ihrer Immobilie an der Wiesenstraße mit- hilft, Ordnung, Sauberkeit und Harmonie ins Stadtbild zu bringen.

Der Bürgermeister und die Stadtverwaltung

# Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



## Unser Turm – 1 Jahr – alt – jung



Wie du es auch bezeichnen magst, es wird auf alle Fälle eine positive Aussage.

Vor einem Jahr das große Fest, diese Vorbereitung, dieser Trubel, diese Begeisterung. Ist das alles ein wenig stiller geworden? Ich meine, kaum. Nachdem was unsere Turmfrauen berichten, ist zu jeder der vier Jahreszeiten der Turm, die Besteigung, die Aussicht rund auf das Westerzgebirge genutzt worden. Manche Erinnerung

konnte ausgetauscht werden, oder auch ein Wiedersehen mit ehemaligen Scheibenbergern gefeiert werden. Viele, viele lobende Worte, Sätze und Eintragungen im Gästebuch belegen das.

Die Sorgen, die uns bei Sturm und Schnee, bei nassem, regnerischem Wetter mit Bergwind plagen, wurden gegenüber der Stadtverwaltung ausgesprochen und an die Verantwortlichen weiter gegeben. Wir hoffen auf Abhilfe. Aber es soll nach dem Willen des Architekten ein offener Trum mit offenem Rundgang bleiben. Wir wollen jedoch alle Möglichkeiten nutzen, das geschaffene Bauwerk funktionstüchtig und attraktiv zu erhalten und möglichst wenig Reparaturen aufkommen lassen.

Immer wieder ist unser Berg mit Gasthaus und Turm ein echter Anziehungsmagnet, hier in unserem Erzgebirge. Dabei ist es doch ein Nehmen und Geben. Die Fördermittel sind gekommen, die Spenden eingegangen. Nun können wir unsererseits uns mit einbringen, Freude zu bereiten. Kürzlich die Begegnung beim Behindertentreffen, sie feierten hier oben ihr Vereinsjubiläum. Wir reißen uns mit ein in die Aktion des Freistaates Sachsen; mit dem Familien-Pass können Einrichtungen, eben auch der Turm unentgeltlich besucht werden.

Oder auch jüngst die kostenlose Besteigung für alle Kinder an allen vier Wandertagen des Erzgebirgsvereins.

Keine Aufzählung zum Ruhm, sondern ein Daranerinnern, wie so manches in unserem Land doch auch für den Bürger gut genutzt werden kann und für die Zukunft verschiedene Möglichkeiten offen stehen.

Genug der Turm – Hymnen – Worte.

Wir haben leider noch andere Sorgen, und die Gemüter sind aufgefressen. Die Zeitung „Glückauf“, verbunden mit dem Monatsbeitrag, bringt einfach gesagt Ärger ins Haus. Rebekka wird an Euch, liebe Mitglieder, ein Anschreiben zu diesem Thema richten.

Heute einen herzlichen Dank an unseren Heimatfreund Peter Schmidt. In unserer „Glückauf“ schrieb er gute Ausführungen zur Geschichte des Berges und der Stadt Scheibenberg, Gründung, Bergbau, Handel, Broterwerb durch Klöppeln und Posamentieren und Bortenherstellung sowie Zigarrenfabrikation und Metallwarenherstellung. Ebenso machte er uns mit dem Ottomar-Zahn-Steig näher vertraut.

Berggaststätte und Turm laden in seinem Beitrag die Heimat-

freunde aus Nah und Fern das ganze Jahr über herzlich zu uns ein.

Am 13. Mai – es regnete und regnete.

Ergötzlich war sie nicht, die Wanderung von Antonsthal nach Grünstädte, aber als erlebnisreich, könnten wir sie, die mit mit waren, bezeichnen.

Als eine Sympathiewanderung wurde sie von Gerda bezeichnet. Und was war erfreulich daran? Ein Drittel Jugendliche, Ines, Nicole und Jana, hielten mit und den Unbilden des Wetters, mit Regen, Wind und Nässe, stand. Sie hielten mit durch. Bravo! So kann eben auch Maiwandern sein! Keiner hat sich den Schnupfen geholt oder sonst Schaden genommen, und das Hemd am Leibe ist inzwischen auch wieder trocken – ein guter Trost. So war die Stimmung, bis wir wieder in Scheibenberg waren, trotzdem recht ordentlich. Danke an Euch, Ihr Wanderer.

Sangesfreudige Menschen kommen zu uns!

Pfingstsonntag, **3. Juni, gegen 17.00 Uhr**, treffen sie bei uns am Markt ein. Dort sollten wir zum Empfang vor Ort sein. Anschließend wünschen sie sich eine Wanderung mit uns zum Berg. Heimatfreunde, die nicht so gut zu Fuß sind, können vom Markt aus mit dem Bus hoch fahren zum Berggasthaus.

**Pfingstsamstag** Abend, **gegen 19.00 Uhr**, wird ein fröhliches Beisammensein mit dem **Männergesangsverein „Frohsinn“** aus dem Schwarzwald sein. Alle Interessenten laden wir dazu herzlich ein.

Ein Letztes: Unser Turm hat Telefon, die Nummer ist die 89 11. Genießt die Sommer-Sonnen-Stunden, denn dadurch tut vielleicht so manches Herz und Gemüt gesunden.

Heute mit einem dichterischen „Glück auf!“

Euer Vorstand

## Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.

Nachdem wir bei strömenden Regen, aber gemeinsam mit dem Bürgermeister, dem Posaunenchor und einigen nicht regen-scheuen Bürgern, dem Maibaum auf dem Markt errichtet haben, fand am 3. Mai unsere monatliche Zusammenkunft statt. Es gab einige wichtige Termine zu besprechen. So zum Beispiel die vom 25. bis 28. Mai stattfindenden Erzgebirgischen Kultur- und Wandertage auf dem Scheibenberg, wo unser Verein wieder mit einer sehr reichhaltigen Tombola aufwartete. Viele Sponsoren haben dankenswerter Weise dazu beitragen. Dafür unseren herzlichsten Dank! Der Erlös der Tombola kam der Durchführung des Festes zugute.

Im Juni gibt es zwei Höhepunkte in unserem Vereinsleben. Da wäre zum einen unsere Ausfahrt am 1. Juni nach Chomotov.

Am Sonntag, dem 17. Juni, soll ein Familiengrillfest des Vereins am Berg stattfinden, wo wir mit unseren Familien fröhlich beisammensein wollen. Wir treffen uns an diesem Nachmittag um 16.00 Uhr bei Renate Schmidt (Parksiedlung). Für all diese Vorhaben wünsche ich uns schönes Wetter und viel Freude.

Unsere nächste Vereinssitzung findet am **14. Juni 1995** im **Mehrzweckschulgebäude** statt:

**18.30 Uhr der Vorstand**

**19.30 Uhr die Mitglieder**

Eure Renate Kerbstat

AG Heimatgeschichte:  
**Aus Scheibens Bergstadt Vergangenheit**

Im folgenden möchten wir den Abdruck der sogenannte Dietrich-Chronik, Zweites Heft fortsetzen:

„Kleine Chronik  
der  
**freien Bergstadt Scheibenberg**  
mit Oberscheibe

entworfen  
von  
M. Sael Benjamin Dietrich  
d. J. Pastor allda

Zweites Heft

Leipzig,  
gedruckt bei Wllh. Vogel, Sohn.  
1855.

– Fortsetzung –

### Entstehung der Stadt und erste Errichtung

Die untere Brunnlaßmühle erbaute im J. 1557 Michael Wild am Pochbache. Peter Flemig, aus Elterlein, kaufte sie im J. 1574, worauf sie im J. 1680 Hanns Christoph Thiele und im J. 1738 am 17. May Johann Heinrich Götz, aus Walthersdorf, kaufte. Der gegenwärtige Besitzer ist Karl Christian Meischner aus Tanneberg. Zu derselben gehören eine Schneide-, Graupen-, Getraide-, Oel- und Lohmühle, Bäckerei, Feldwirthschaft und Viehzucht.

Zwischen diesen Mühlen befindet sich ein Stadtgut, gegenwärtig Eigenthum des Karl Gottlieb Götz, mit Feldwirthschaft, Torfstich und Viehzucht, welches von dem gegenwärtigen Besitzer durch Anbau vergrößert worden ist. In diesem Gute wurde im J. 1616 am 26. Febr. Peter Kandler geboren und 3 Geschwister desselben. Ein Sohn dieses Peter Kandler, nachmals in Schwarzbach einheimisch, soll ein großes Vermögen hinterlassen haben. Zwei Geschwister des Erblassers, Georg Kanders, Israel und Anna, waren hier einheimisch.

Ferner befindet sich im Schlettau Wald noch eine Mahlmühle, welche ebenfalls Herrn August Hempel gehört, dem Besitzer der rothen Mühle. In der Nähe des Berges soll vormals eine Windmühle gestanden haben, welche ein Sturm entführt und zertrümmert haben soll.

Eine Windmühle, welche Herr Karl Lobegott Hempel vor ohngefähr 12 Jahren auf seinem Grundstücke an der

Crottendorfer Chaussee erbaute, wurde von dem nachmaligen Besitzer, Herrn Liebscher, 1854 abgetragen und ins Voigtland verkauft.

Ein zweites Stadtgut, in der Nähe der Stadt, gehörte vormals Paul Benkwitz und Matthes Lanzenbergern, dann dem Pastor M. Laurentius Schwabe v. J. 1603 an, dessen Wittwe es bewohnte bis zu ihrem Tode. Später gehörte das Gut Herrn Kaufmann Ihle, welcher auf einer Berghalte einen schönen Garten anlegte. Jetzt gehört das Gut Gottlob Friedrich Meyern, aus Crottendorf. Viele hiesige Bürger besitzen ansehnliche Grundstücke und Wirthschaften. Auch ist der Viehstand an Pferden, Ochsen, Kühen, Ziegen, Gänsen u. s. s. nicht unbedeutend und es werden darauf besondere Hirten gehalten. Neben dem Berg- und Landhau wurden nach und nach allerlei Professionisten, Fabriken und Handel hier einheimisch, wovon weiter unten die Rede sein wird.

Die ersten Bewohner der Stadt Scheibenberg v. J. 1522 bis 1548, mit Ausnahme der Beamten, von welchen letzteren an ihrer Stelle besonders die Rede sein wird, sind aus Kaufbüchern des hiesigen Rathsarchivs entnommen, da die hiesigen Kirchbücher nur bis zum J. 1612 zurückgehen. Ich führe sie in folgender alphabetischer Ordnung auf; jedoch so, daß Personen eines Namens immer nur durch die Taufnamen bezeichnet sind und in der Schreibart, wie sie in den Urkunden vorkommen, als:

Anger, Caspar; Angermann, Jakob; Arnold, Hanns; Assmann, Hanns.

Banberger, Hanns, Nickel; Barth, Caspar; Barchen, Barthel; Baumann, Peter; Pauli, Gregor; Palmer, Balthasar, Hanns; Beck, Ambrosius; Barthel, Markus, Wolf; Beiderweck, Hanns; Benedict, Leonhard; Pfeifer, Wolf; Beuther, Hanns, Thomas, Georg, Wolf, Michael; Böswort, Paul; Polze, Bernhard; Puschal, Andres; Pustel, Ullrich; Pulz, Veit, Joseph, Jakob; Burkhard, Veit, Wolf; Buchner, Benedikt; Brendel, Peter, Hanns, Joseph, Gregor, Viertelsmeister.

Kandler, Wolf, Thomas, von Ibersdorf, Barthel, Hanns; Kabeck, Balthasar; Kamp, Nickel, Cain, Wolf; Kessel, Max; Klinger, Caspar, Peter, Thomas, Oswald; Kleinhempel, Nickel, Melchior, Abel, Kilian, Veit; Kluge, Caspar; Kreyll, Hanns; Koppel, Matthes; Conradi, Hanns; Köhler, Peter; Korell, Anton, Anselm; Kunz, Thomas; Kretschmar, Paul, Dietrich, Christoph; Dietsch, Michael, Nickel; Taudermann, Georg, Thomas; Deubner, Balthasar, Hanns, Barthel; Dickel, Jeremias, Paul, O. S.; Donat, Christoph; Torell, Wolf, Schöppe; Dornthal, Balthasar; Thost, Hanns, Schöppe, Matthes, Simon, Georg, Max, Michael; Thorndorfer, Michael; Töderweis, Matthes; Trenzig, Nickel, Hanns; Trier, Hanns; Drehmann, Hanns; Tuchscherer, Melchior, Schöppe, Gregor, Hanns, Fabian.

Eibisch, Benedict; Einkenel, Hanns, Lorenz; v. Elterlein, Heinrich, Hanns; v. Ende, Conrad.

Feudel, Lorenz; Feuereisen, Lorenz, Richter in Oberscheibe; Fischer, Andres, Jacob, Barthel, Sebastian in O.S.; Flemig, Lorenz; Fleischer, Thomas, Michael, Hanns; Franke, Hanns; Fuger, Paul.

Gesner, Barthel, Richter, Gregor; Glasbach, Balthasar, Matthes; Goldhahn, Peter; Gottschald, Jeremias; Grein, Barthel,

Janderfort, Hanns; Jöpel, Lorenz; Irmisch, Hanns, Oswald, Barthel; Jünger, Hanns; Jureck, Hanns, Barthel.  
Lang, Benedict; Lanzenberger, Samuel, Michael, O. S. Leonhard, Georg, Max; Leubold, Jobus; Lebelich, Ambrosius, Wolf; Link, Caspar; Lobell, Wolf, Bader, Oswald, Anton, Fabian, Jakob; Löwe, Valentin; Lorenz, Wolf, Franz; Loos, Matthes; Lucas, Philipp; Ludwig, Hanns, Philipp, Oswald.

Mözl, Wolf; Matthes, Michael; Martin, Lorenz, O. S. Barthel, Lukas; Mechler, Hanns; Meyer, Nickel, Lorenz, Wolf; Michael, Hanns, Veit; Model, Peter; Moller, Veit, Hanns, Stephan, Barthel, Matthes; Mörtel, Lorenz, O. S. Hanns, Immanuel, Lukas.

Noth, Michael; Nöthel, Wolf.

Ochs, Georg; Otto, Moritz, Bergherr, Lorenz.

Rau, Simon, Wolf; Rewsen, Heinz; Rentsch, Simon; Reiche, Caspar, aus Buchholz; Reichel, Hanns, Peter; Richter, Matthes, O. S.; Rost, Hanns, Michael; Roscher, Martin; Rösler, Caspar; Rudel, Georg, Lorenz, Joseph, Michael, Jonas; Ruprecht, Nickel, Michael; Rübbaum, Michael.

Siechling, Hanns, Kirchvorsteher; Simon, Peter; Siegel, Simon, Bergherr, Aaron, Lorenz, Wolf, Oswald, Martin, O. S. Caspar; Sorgenfrey, Hanns, Geschworner; Schlosser, Caspar; Schneider, Thomas, Andreas, Georg; Schwabe, Jeremias, Ambrosius; Schell, Hanns; Scherfig, Nickel; Schererz, Barthel, Georg, Jakob; Schuster, Nickel; Schumann, Urban; Schlesinger, Paul; Schuffenhauer, Jonas; Seydel, Hanns, Peter; Singermann, Joseph; Schebelinger, Lorenz; Schote, Lorenz; Schmidt, Andres, Matthes, Martin, Lorenz, Wolf, Barthel; Schwendler, Paul; Schreiber, Wolf; Strauß, Fabian; Spieß, Christoph; Schlanger, Wolf; Schenk, Hanns; Schubert, Peter; Scheithauer, Nickel; Schwindler, Georg; Scheinkel, Hanns; Sterzel, Hanns.

Ullmann, Matthes; Uhle, Nickel; Uhlig, Barthel; Unbreit, Georg, Fleischer; Vliesport, Leonhard; Vogel, Leonhard, O. S.; Viertel, Barthel; Valentin, Gottlieb; Vogelhaupt, Leonhard, Tischer.

Weidscheck, Wolf; Wendler, Paul; Welsch, Hanns; Wolf, Andres, Kirchverweser, Urban; Wagner, Thomas, Philipp, Hanns, Burkhard, Kirchvorsteher, Heinrich; Wend, Georg; Weigel, Lorenz, Viertelsmeister, Wolf; Wild, Andres, Wolf, Paul; Werner, Hanns; Walther, Gottlieb; Weber, Gregor; Weis, Caspar.

Zaberer, Hanns, Schöppe, Samuel; Zechendörfer, Michael; Gregor, Jakob; Zwicker, Balthasar; Zwirner, Hanns.

Woher und was sie waren? Das ist selten angegeben. Die meisten dürfen Bergleute gewesen sein; doch kommen auch Bäcker, Fleischer, Zimmerleute, Tischler, Schneider, Schuhmacher u. s. f. vor, wovon späterhin die Rede sein wird. Ein vollständiges Verzeichniß bis auf unsere Zeit konnte ich hier nicht geben.

Fortsetzung folgt



## Mundartliches

### De folsche Gusch

Dr Samel-Fritz kom ah schie in de Gahr, wu alle Leit sprachen: be dan werds ah Zeit, doß ar zen Heiraten kimmt. Dar nohm sich machtig Zeit drzu un es hoot ne Aschein, als hätt ar gar net de rachte Schneid an de Weibsen un dr Lieb net obgeneigt, obr, – wie dos nu monnichen menschen esu gieht, – ar hoot net dos rachte Geschick drzu, sich nozemachen. Emente mog ah sei, doß monniches Madel, dos gern de Aagn nooch ne Fritz verdreht, sich net racht drzu getrauet, weil – ja, weil namlich dr Fritz en Fahler hoot: ar schnuppet sei Labtog gern e fünkel.

Wenn ar schie emol e Madel hamgeführt hoot, jedsmol be dr Haustür, do rissen de Mad geschwind aus, uhne doß dr Fritz ewos vun Dricken oder bissel Schmatzen un wos sinst de gunge Leit vür de Haustür esu machen, ze merken krieget. Ar konnt sich's bal denken, doß de Mad nür vür sener Schnupperei ausrissen, denn su ene richtige Schnupp-Nos is nu amol net jedermanns Geschmook, – obr sollt ar epper wagen de Weibsen sene Schnupperei lossen, wu ar sinst schie kane annere Fräd wetter of dr Walt hoot als sei bissel Schnupptowak ...? Na! – Amol wür sich ene finden, die sich net an su bissel Nosenfütterei stießt!

Obr de Zeit verging, – die ane wullt sich doch net finden. Dr Fritz wur älter un älter. Ar ging fei jeden Sunntig of ne Tanzsaal, tanzet mit dar un gener sene Ostanztourn, obr zu aner festen Sach wullt es net kumme. Mad warn schie genug do, die ne in Kupp stoochen, nür de richtige Schneid fahlet immer. Do war zen Beispiel Dosselbauers Lottel, – ene Mad, sog ich eich, wie in en Pfeiffenkupp geschnitzt! Gruß un stark un vichelant war se, un's Dosselbauer-Gut war ah ka Pappentstiel, – war do neiheiraten konnt, dar war sei Labn lang versorgt! De Lottel war namlich 's anzige Madel drham.

Ze jeden Sunntig hoot dr Fritz sene paar Tourn mit dr Lottel getanzt, hoot'r ah emol e paar Schnapsle bezohlt un hoot se ah schie e paarmol hamgeschofft. Obr wetter ging's net. Wenn dr Fritz esu im Finstern mit dr Lottel vür dr Haustür stand, do troten se wie e paar Seiffner Hulzmännle beisamme, – sie sat nischt un ar sat ah nischt. Zeguterlezt zug do immer dr Fritz aus lauter Langeweile sei Schnupptowak-Dus aus dr Tosch un wollt ofange ze schnuppen, wubei de Lottel geschwind ins Haus nei verschwand un ihren Freier allaa traten ließ.

Su warsch nu ah wieder emol Harbst geworn, 's ganze Dorf war zen Arntfast-Tanz in dr Schenk. Dr Samel-Fritz war ah un ah dr Dosselbauer mit zen Lottel war unner dan vieln Gehutsch vertreten. Biegelhuch gings har. Mit Schnops un Bier wur ziemlich noß gefüttet, un getanzt wur, doß de alle Schenk des ins Balkenwark ins Wackeln kom.

Wie nu dr Samel-Fritz ah schie ganz gt mit in Stimmung war un schie etliche Tourn mit dr Lottel runnergeleiert hoot, do finge de annern Kereln o, an ne rimzehetzen. Es wür Zeit, doß ar sich nu richtig an de Lottel nomacht, saten se. Un dr Fritz in sener gutmütigen Aufrichtigkaat sat, doß de Lottel egal vür sen Schnupptowak ausreißen tät.

Do lacheten die annern Kereln: „Du dummes Luder du, – do muß de emol of's ganze giehe! du muß do emol dos Madel fest opacken, ob's will odr net, un ihr geschwind hinnernanner e paar Schmatz draufzwitchern. Nocherts werd se sich schie an dan Schnupptowakgeschmook gewöhne ...!“

Dos ging ne Fritz in Kupp rim. Un je mehr ar mit dr Lottel tanzet, um su mehr ging ne dar Plon in Flasch un Blut ieber, heit ohmd dos Ding mit dr Lottel ze riskiern.

Wie nu dr Tanz bal ze End war, do trank ar erscht noch en großmachung Schnops, schob dodrauf erscht noch ene richtige Doppellöding Schnupptowak in dr Nos nauf un machet sich haamlich fort vun dan Trubel.

Draußen of dr Stroß schlug ar sen Rockkragen huch, doß mr net gelei sei weißes Kragelzeich esu schimmern soh. Un nu machet ar feste lus, quar ieber de Feller wag, nieber zen Dosselbauer-Gut, dos ewing allä vun Dorf wag stand. Dort ging ar ganz sachter in Huf nei und stecket sich hinner de Hauseck. Hier wollt ar die Lottel oblauern. Un wenn se kom, esu ganz ahningslus, do wollt ar se geeling osacken, wollt se net wieder luslossen un ihr e paar richtige Schmatzle of de Gusch dricken.

Hielt se ruh, warsch gut, fing se obr o ze schreie, do konnt ar ollezeit noch ausreisen ...

Dos war schie gedocht!

Wie ar nu esu lauert, do härt ar de Musik noch vun dr Schenk iebers Dorf reiklenge. Nocherts schlugs ans of dr Kerchenuhr. Un do härt ar ah, wie se den Tanz ne Feierobnd bliesen. Nu war dr Tanz alsu ze End, nu hieß es aufgepoßt, wenn de Lottel kom! Aus ne Tol rauf zug e bissel Nabel, dar kom obr ne Fritz gerod su racht ze Poß, denn es war haller Mundschei. Dar Nabel tat's doch ewing verdustern in dan Bauernhuf, dos war gut esu.

Un itze, do härt ar emand kumme. Immer nahnder kome de Schritt. Dos isse! Dr Fritz tat sich ganz schlank an dr Wand nolegn. Mit ewing Harzkluppen docht ar an de Kurasch, die drzugehäret, um e Madel ganz fest ze ümsacken. Kaum war die Gestalt bes an dr Eck ro, do pocket dr Fritz darb zu.

Schwuppdig – schwuppdig – gings, do warn e zwaa, drei harzhofte Schmatz ah schieh draufgepflostert of dar fremden Gusch. Noch fester wullt dr Fritz zupacken un gelei noch e paar Schmatz draufknolln, do gob's ofamol en lauten Blöckerts. Un anstatt doß ar noch fester zugreifen kont, wur ar mit ziemlicher Forsch an sen Kaschettel gepockt un an dr Hauswand nogedrückt.

Ach du himmelgrußmachtiges Ugelick!

Dr Fritz docht net andersch, es wür olle mit ne un de Walt um ne har tät versinken. denn wu ar sene Aagn aufriß, soh ar, doß ar net de Lottel, sunnern ne alten Dosselbauer salber ogesackt hoot ...

Ar wollt ausreißen, obr dr Dosselbauer hielt ne mit sen großen Händen fei fest genug. Dr Fritz fing o ze zittern wie Apellab.

Dr Baer hoot ne ewing rieber ins halle Mundlicht gezugn, um genau ze sah, wan ar agentlich vür sich hoot. Olle zwae warn wie verdattert, wu se sich erkannten.

„Nu, obr Fritz, – här emol“, sat dr Bauer, „suwos is mr in men Labn ah noch net passiert ...“

„Mir ah net ...“ docht gelei dr Fritz in sen Innern. Obr sogn konnt ar nischt. Ar war völlig hie. Mühsom un wie e alter

Muckerer konnt ar e bissel wos zamstottern: „Ich – – ich – – wwwullt – doch de Lo – lo – lo – lo – de Lottel ...“

„Ach du jeemerschnee! lachet do dr Bauer laut de Nacht nei. Ar konnt sich fer Lachen bal net mehr maßigen. Im Stol singe schie de Küh mit de Ketten o ze klern un de Hiehner wurm ah rebellisch vun dan Krawall.

Wie se nu olle zwa aus dr erschten Überraschung un aus ne Verwunnern raus warn, do wur dr Fritz vun Dosselbauer an Arm gesackt un mit nei ins Haus gezugn. In dr gutten Stub soßen se sich gegenieber un dr Fritz sat nu offen un ehrlich, wos ar mit dr Lottel vürhoot. dr Bauer wußt schie lang beschad. Mitten in dr Nacht hom se mitnanner noch Kaffee getrunken un Kuchen gegassen, obr de Lottel, of dar se lauern taten, die kom net anzu.

Wie dr Fritz nu schicklich hamgiehe wollt, sat dr Bauer zu ne: „Fritz, mit dan Schmatz hoste schie viel ze lang gewartet, sah när zu, doß de mit ne Madel bald ins Geschick kimmst!“

Dr Fritz wußt nu genug. Ar machet zr Haustür naus. Un wie ar wieder um dr Hauseck nim wollt, do fuhr's ne ofamol durch un durch. Un dr Eck trot emand. Ar besonn sich ah dosmol net lange, pocket zu un – schmatzt zu ...

De Schmatzerei ging esu schie un su geschwind hinnernannerwag, doß dr Fritz gar net an sei Schnupfern docht. Un de Lottel hoot ganz vergrinste Aagn, weil dr Fritz esu haamlich vun Tanzsaal verschwunden war. Se hoot schie gedocht, ar hätt ene annere. obr nu war se zefriedn. Wie se nocherts wieder ihr Guschel, vun ganz allane zen Schmatzen hiehielt, do schmunzelt dr Fritz un im Stilln docht ar vür sich, doß dos Guschel doch ewing frischer un haßer un knuspriger war als ne alten Bauer sei harte Primgusch.

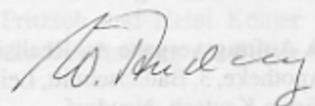
Wie in Friehgahr drauf die zwa ihre Hochzeit machen mußten, do schmunzelt dr alte Dosselbauer un zwinkert ze dan gunge Paar mit de Aagn. „Drwischet net de solsche Gusch ...!“ sat ar. Dr Samel-Fritz zwinkert zerick. Ar wußt beschad.

## Ortsübliche Bekanntmachung

Gemäß § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21. April 1993 beschloß der Stadtrat der Stadt Scheibenberg am 20.03.1995 in öffentlicher Sitzung die

### Jahresrechnung der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 1994.

Die Jahresrechnung liegt öffentlich während der Zeit vom 06.06.1995 bis einschließlich 15.06.1995 während der Amtsstunden im Rathaus, Hauptamt, zur Einsichtnahme aus.



Andersky  
Bürgermeister

# DER STADTRAT INFORMIERT

In den vergangenen Sitzungen wurden folgende wichtige Entscheidungen getroffen:

## Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 18.04.1995

- ▲ Rodelbahn Bergstraße – Belassen derselben; Entwicklung eines Verkehrskonzeptes bei Ausweisung der Rodelbahn; Erneute Erörterung der Problematik in zwei Jahren
- ▲ Feststellungsbeschluß zur Flächennutzungsplanänderung im Bereich des Kälberstalles
- ▲ Stattgabe zu den Stellungnahmen des Bauamtes und des Bürgermeisters zu den Hinweisen, Bedenken und Anregungen der Träger öffentlicher Belange und Bürger bezüglich der Flächennutzungsplanänderung im Bereich Kalkwerk Oberscheibe
- ▲ Annahme des Entwurfes des Flächennutzungsplanes für den Ortsteil Oberscheibe in der Fassung vom April 1995
- ▲ Festlegungen zur Gestaltung und Bepflanzung des Bauhofgeländes an der Silberstraße/Ecke Rudolf-Breitscheid-Straße sowie der Grünanlagen am Feuerwehrdepot
- ▲ Abschluß von Zweckvereinbarungen mit dem Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau- und Schmatal“ zur Errichtung und Unterhaltung der Abwasseranlage im Wohnungsbaustandort Schwarzbacher Weg und den Bau des Schmutzwasserkanals vom Schwarzbacher Weg bis zum Anschluß an den Mischwasserkanal im Gewerbegebiet am Bahnhof Scheibenberg (§§ 71 und 72 SächsKomZG)
- ▲ Teilungserklärung zur Aufteilung des kommunalen Grundvermögens Wiesenstraße 2A/2B zur Veräußerung in Form von Eigentumswohnungen
- ▲ Auftragsvergabe zur Realisierung der Sanierung der Adler-Apotheke, 3. Bauabschnitt, Leistung Lüftung an die Firma Gawa GmbH Zwönitz
- ▲ Auftragsvergabe zur Realisierung der Sanierung der Adler-Apotheke, 3. Bauabschnitt, Leistung Heizung an die Firma Schindler, Geyersdorf und die Leistung Sanitär an die Firma Köthe, Scheibenberg
- ▲ Aufhebung der Leistungsausschreibung für die Lose Maurerarbeiten, Trockenbau, Stahlbau, Fußbodenbelag, Zimmererarbeiten, Tischlerarbeiten, Dachdecker/Dachklempnerarbeiten aufgrund von Ausschreibungsfehlern, Projektierungsfehler, fehlender Angebote und Überschreitung des Kostenrahmens für die Sanierung der Adler-Apotheke, 3. Bauabschnitt
- ▲ Auftragsvergabe zur Realisierung der Sanierung der Adler-Apotheke, 3. Bauabschnitt, Leistung Maler an die Firma Wagner, Scheibenberg
- ▲ Auftragsvergabe zur Realisierung der Sanierung der Adler-Apotheke, 3. Bauabschnitt, Leistung Fliesenlegearbeiten an die Firma Kautsch, Neudorf
- ▲ Aufnahme ins Stadtsanierungsprogramm – Silberstraße 34 – Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten, Malerarbeiten Fassa-

de/Hofseite, Sockelverkleidung der Fassade, Fußbodensanierung

Fortführung Stadtsanierungsprogramm – Silberstraße 23 – Fenster/Tür/Fensterbänke, Dachklempnerarbeiten, teilweise Innentüren, Trockenbau im Dachgeschoß, Zimmererarbeiten Dachausbau

Fortführung Stadtsanierungsprogramm – Silberstraße 32 – Innenausbau, Heizungs/Sanitärinstallation, Wohnungseingangstür/Innentüren, Putz- und Fliesenlegearbeiten im Wohnbereich, Sohlbänke, Fußbodenverlegeplatten

## Nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates am 18.04.1995

- ▲ Spende in Höhe von 250,00 DM an die Frauenselbsthilfe nach Krebs, Landesverband Sachsen e. V.
- ▲ Spende in Höhe von 200,00 DM an den Studien- Ausbildungsförderung in Israel e. V.
- ▲ Genehmigung einer Grundschulbestellung
- ▲ Zuschlagserteilung zum Erwerb einer 3- und einer 4-Raum-Eigentumswohnung aus der kommunalen Immobilie Wiesenstraße 2A/2B
- ▲ Ausschreibung einer weiteren 4-Raum-Wohnung des Gebäudes Wiesenstraße 2A zur Veräußerung als Eigentumswohnung

## Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 19.04.1995

- ▲ Zustimmung zum Bauantrag des Herrn Burkert zum Bau einer Stahlbauhalle im Gewerbegebiet am Bahnhof
- ▲ Zustimmung zum Bauantrag der Eheleute Gamig zum Bau eines Eigenheimes in der Waldrandsiedlung
- ▲ Zustimmung zum Bauantrag der Firma Real-Massivbau zur Sanierung und Wiederaufbau der Gebäude Silberstraße 25 und 27
- ▲ Zustimmung zum Bauantrag des Herrn Lange zum Bau eines Wohnhauses mit 5 Eigentumswohnungen auf dem Grundstück Schwarzbacher Weg 37
- ▲ Zustimmung zum Bauantrag der Frau Antje Lange zum Bau eines Wohnhauses mit 4 Eigentumswohnungen auf dem Grundstück Schwarzbacher Weg 34
- ▲ Zustimmung zum Abrißantrag des Herrn Götz für eine Steinmauer im Grundstück Malzhausgasse 4
- ▲ Auftragsvergabe zur Realisierung von Fliesenarbeiten im Gebäude Adler-Apotheke, 3. Bauabschnitt, an die Firma Kautsch, Neudorf, für den Gewerbebereich ohne Wohnung
- ▲ Festlegung für die Teilnahme an der begrenzten Ausschreibung für den 3. Bauabschnitt der Sanierung der Adler-Apotheke: Firma Burkert, Scheibenberg, Firma Gerber, Scheibenberg,

Firma Groschopp, Oberscheibe, Firma Klaus, Mildenau, Firma C. Theumer und F. Theumer GbR, Scheibenberg

▲ Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung zum Standort einer neuen Trafostation auf dem Flurstück Nr. 67

▲ Beschluß zur Errichtung von 4 Carports im Wohngebiet Am Regenbogen

**Am 19.04.1995 fand keine nichtöffentliche Bauausschußsitzung statt.**

**Öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg“ am 25.04.1995**

▲ Ablehnung des Antrages der Mitgliedsgemeinde Crottendorf auf Satzungsänderung bezüglich der Sitzverlegung des Verwaltungsverbandes in der Gemeinde Crottendorf

▲ Austritt der Gemeinde Crottendorf aus dem Verwaltungsverband – Nichtstattgabe des Austrittes durch die Gemeinde Walthersdorf, somit besteht der Verwaltungsverband in seiner bisherigen Form weiter, da zum Austritt eine einstimmige Beschlußfassung benötigt wird

**Nichtöffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg“ am 25.04.1995**

Ruhen der Verbandsarbeit bis auf weiteres; der Beschluß zur Arbeitsaufnahme ab 01.05.1995 wird aufgehoben; die Rechtsaufsichtsbehörde wird gebeten, eine Entscheidung bezüglich des Fortbestandes des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg“ aufgrund der Entscheidung des Gemeinderates der Gemeinde Walthersdorf zur Nichtzustimmung zum Austritt der Gemeinde Crottendorf aus dem Verwaltungsverband zu treffen.

## Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Der Kreisleistungsvergleich der Jugendfeuerwehren des Landkreises Annaberg findet dieses Jahr in Scheibenberg statt. Am 17. Juni (Samstag) werden dazu 24 Mannschaften eintreffen. Als Gäste werden der Bundestagsabgeordnete Engelmann, Landrat Wilfried Oettel, Kreisbrandmeister Helmut Siegel und natürlich unser Bürgermeister Wolfgang Andersky erwartet. Diese und hoffentlich viele Scheibenger werden an der Eröffnung um 13.30 Uhr auf dem Sportplatz am Bahnhof teilnehmen. Um 14.00 Uhr ist Start zu den Wettkämpfen. Ab 17.00 Uhr gibt es Essen aus der Gulaschkanone. Gegen 19.00 Uhr beginnt ein Fackelzug durch die Straßen der Stadt zum Sommerlagerplatz. Dort wird um 20.30 Uhr die Siegerehrung vorgenommen. Mit einem Höhenfeuer schließt der Kreisleistungsvergleich gegen 21.00 Uhr ab. Am Sonntag, dem 18. Juni, begeht die Freiwillige Feuerwehr

Hüttenbach im Ortsverband der Partnergemeinde Simmeldorf ihr 125jähriges Jubiläum. Unser Feuerwehrverein ist dazu eingeladen worden. Im Bus sind noch einige Plätze frei. Interessierte Bürger haben somit die Gelegenheit, die Partnergemeinde unserer Stadt kennenzulernen und dort am Volksfest teilnehmen zu können. Wer mitfahren möchte, sagt dies bitte unserer Vereinsvorsitzenden Sabine Weber, Schulstraße 5, Telefon 88 02.

Übrigens

- gehören der FFW Scheibenberg derzeit 35 Mitglieder an, davon 25 aktive Kameraden, 7 Kameradinnen, 2 Kameraden der Altersabteilung und 1 Ehrenmitglied.
- besteht die Jugendfeuerwehr z. Z. aus 14 Mitgliedern.
- haben alle 14 Angehörige der Jugendfeuerwehr einen 24 Ausbildungsstunden umfassenden Erst-Hilfe-Lehrgang absolviert. Sämtliche Teilnehmer bestanden die am 9. März durchgeführte Prüfung.
- gibt es im Landkreis Annaberg gegenwärtig 27 Jugendfeuerwehren.
- zählt der Feuerwehrverein Scheibenberg 43 Mitglieder.
- ist auch in Zukunft ein Hauptpunkt der Tätigkeit unserer Wehr die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und der weitere Ausbau einer aktiven, gut ausgebildeten Jugendfeuerwehr, da vornehmlich aus diesem Bereich der Nachwuchs für die Feuerwehr kommen wird.
- erfolgte die Neuwahl der Wehrleitung und des Feuerwehrausschusses am 4. März nach den entsprechenden Handlungsvorschriften der eigenen Ortssatzung der Freiwilligen Feuerwehr.
- ist die Sirenenanlage nach Rückkauf in Städteigentum übergegangen.

FFW Scheibenberg  
Köhler – Pressewart

**A**m 13. Mai fand im Berggasthaus die Übergabe der neuen Bannerfahne an unsere Wehr statt. Bürgermeister Wolfgang Andersky ließ in seiner Ansprache wichtige Ereignisse in der Geschichte der Wehr Revue passieren. Er wünschte der Wehr bei der Übergabe weitere erfolgreiche Tätigkeit zum Wohle unserer Stadt. Die Wehrleitung möchte sich hiermit beim Bürgermeister, bei der Hauptamtsleiterin Uta Tuchscheerer und beim gesamten Stadtrat bedanken, die alle bei der Anschaffung dieses Symbols behilflich waren. Der Dank gilt ebenso unserem Ortspfarrer, Herrn Lißke, für seine eingehenden Worte, dem Posaunenchor der Kirchengemeinde für die gelungene musikalische Umrahmung der Feierstunde, unseren Wehrkameraden aus Oberscheibe und den Vertretern der benachbarten Wehren. Unserer Brauerei Fiedler und der Brauerei Wernesgrün sei ebenfalls für ihre Unterstützung bei der Festveranstaltung gedankt.

Der Dank der Wehrleitung soll schließlich unseren Kameraden Heinz Wolff, Heinz Fritzsich und Heini Köhler gelten, die sich intensiv für die Beschaffung der Fahne eingesetzt haben.

Nestmann  
Wehrleiter



## Jugendkart-Slalom- Veranstaltung

Bereits im Grundschulalter den ersten Kontakt mit einem Lenkrad, vier Rädern und einem richtigen Motor haben, heißt für Kinder, die dieses Glück haben, den „Weg zum besseren Autofahrer“ viele Jahre vor den meisten Altersgenossen einzuschlagen. Jugendkart-Slalom ist Verkehrserziehung, das Erlernen des Umgangs mit kompliziert anmutender Technik auf „spielerische Art“ und das Erwerben von Fertigkeiten und Fähigkeiten, die selbst manch „erfahrenem“ Autofahrer noch fehlen. Jugendkart-Kinder, die mit Acht begonnen haben, sind mit Achtzehn perfekte, sichere Autofahrer!

Am Sonnabend, dem 17. Juni 1995, führen wir eine Jugendkart-Slalom-Veranstaltung durch. In der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr können Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren in speziellen, 5 PS „starken“ Jugendkarts Koordinationsvermögen und Geschicklichkeit auf einem einfachen, kindgerechten Slalom-Parcours üben und perfektionieren. Der Parcours ist so angelegt, daß höhere Geschwindigkeiten nicht möglich sind. Und wie „bei der Bahn“ gibt's eine Notbremse, weil die Karts im Sinne doppelter Sicherheit mit Funkabschaltung ausgerüstet sind, mit deren Hilfe ein erfahrener Helfer den Motor sofort ausschalten kann. Die Karts stellt der Veranstalter, die Teilnehmer müssen den ganzen Körper bedeckende Kleidung und festes Schuhwerk tragen. Die Veranstaltung findet auf dem Vorplatz des Bahnhofs in Scheibenberg statt.

Der Vorstand

## Geschichtsunterricht auf dem Ettersberg

Am Freitag, dem 28.04.1995 besuchten wir, die Schüler der 9. Klassen der Christian-Lehmann-Schule Scheibenberg, die KZ-Gedenkstätte Buchenwald.

Die am Anfang bestehende Gleichgültigkeit verschwand spätestens beim Ansehen eines Filmes über das Konzentrationslager und die Methoden der Nazis in den KZ's. Auch als wir das dort eingerichtete Museum besichtigten, konnten viele nicht glauben, wozu Menschen fähig waren. An die Lagerbaracken erinnerten zwar nur noch kleine Mauerumrisse, aber wir konnten uns besser vorstellen, wie die Menschen hier aus aller Herren Länder gelitten haben.

Zwar hatten wir im Geschichtsunterricht schon viel darüber gehört, aber erst durch die Besichtigung dieser Gedenkstätte konnten wir wirklich begreifen, welche Grausamkeit die Nazis an der Menschheit verübt hatten.

Wir können nicht verstehen, daß es heute wieder Menschen gibt, die sich für so etwas begeistern können.

Bevor wir gingen, legten wir einen Kranz zum Gedenken an die KZ-Opfer nieder.

Wir danken der Stadt Scheibenberg, daß sie uns die finanziellen Mittel für diese Fahrt bereitgestellt hat.

Maja Schreiber  
Klasse 9 a



## Achtung! Achtung!



Welche junge Frau ab 18 Jahren möchte gerne

### „Miß am Scheibenberg“

werden?

Die Mißwahl findet am **18. August 1995** in Crottendorf statt.

Als erster Preis winkt eine Auslandsreise, für die anderen Plätze gibt es weitere wertvolle Preise. Interessentinnen melden sich bitte bis zum **20. Juli 1995** bei:

Michael Lang  
Straße des Friedens 234 g  
09474 Crottendorf  
Tel.: (03 73 44) 81 25

## Kinder- und Familienfest in Scheibenberg



Am Samstag, dem **10. Juni 1995**, veranstalten wir in Scheibenberg auf dem Sommerlagerplatz das erste Mal in größerem Rahmen ein Kinder- und Familienfest.

Es ist für Klein und Groß etwas dabei, auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz.

Beginn: **15.00 Uhr**  
voraus. Ende: **ca. 21.00 Uhr**

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Informationstafeln der Stadt Scheibenberg.

Arbeiterwohlfahrt  
Ortsverband Scheibenberg



## Der Gartenverein „Waldfrieden“

lädt recht herzlich alle Leute jung und alt,  
am **10. Juni** zu seinem Gartenfrühlingsfest ein!

Bei Musik, Spiel, Spaß und guter Laune wollen wir gemeinsam ein paar schöne Stunden im Festzelt verbringen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

In einer kleinen Tombola gibt es schöne Preise zu gewinnen.

**Beginn:** 14.00 Uhr

**Ende:** wenn die Stimmung nachläßt

**Ort:** Vereinsheim (hinter dem Fließpreßwerk)

Am **11. Juni ab 9.00 Uhr** Frühschoppen

Es gibt durchgehend Kaffee und Kuchen –  
auch nachmittags!

**Auf Euer Kommen freut sich der Festausschuß**

## Werbung

Der Monat Mai mit den ersten heißen Tagen des Jahres liegt schon wieder hinter uns. Sicherlich wird uns der Juni als erster Teil des diesjährigen Sommers noch mehr zum Schwitzen bringen.

Es folgt nun unser neuester Tip, wie der heiße Sommer 1995 noch heißer wird: **Komm doch mal mit in den Jugendkreis!**

### Unsere Veranstaltungen im Juni:

- 02.06. 18.00 Uhr** Teamabend mit anschließender Knabberrunde  
**06.06.** Pfingstwanderung, Treffpunkt Waldgottesdienst  
**10.06. 18.00 Uhr** Jugendstunde  
**17.06. ab 18.00 Uhr** Jugendabend mit dem Jugendkreis Zwönitz  
**24.06. 18.00 Uhr** Jugendstunde  
**donnerstags** Tischtennis (in der Turnhalle oder  
**ab 17.00 Uhr** im Gemeinschaftshaus)

Also, schau doch auch mal rein in unser Jugendzimmer, denn hier hast Du alles, was Du brauchst: Super Leute, super Umgebung, super Gespräche, super Gott (weil einziger!).

*Aber Vorsicht: it's hot man!*

**Also, ich muß da hin, bis bald, Euer Schreiberling!**

## Der Country- und Westernclub „Am Scheibenberg“ e. V. sagt „Danke“!!!

Das Hexenfeuer liegt nun schon einige Wochen hinter uns. Trotz überschwemmungsähnlichen Zuständen auf dem Sommerlagerplatz ließen es sich die Scheibenger nicht nehmen, uns und unser Hexenfeuer zu besuchen. Dafür möchten wir uns bei allen Gästen bedanken.

Die Engpässe, welche wir in Bezug auf die Versorgung hatten, hoffen wir beim nächsten Feuer besser in den Griff zu bekommen.

**An dieser Stelle möchten wir nochmals an unser 5. Countryfest vom 11. bis 13. August 1995 erinnern. Wir würden uns freuen, Sie dann auf dem Gelände vor unserer Blockhütte begrüßen zu können.**

**Für die musikalische Unterhaltung am Samstagabend sorgt dann:**

„PRO MUSICUM“

Tschüß bis bald  
Euer Countryclub!

# EIN WEITERER WICHTIGER SCHRITT IN DER STADTSANIERUNG – UNSER „ALTES RATHAUS“





## NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE

### *Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,*

nach siebenmonatiger Zwangspause möchte ich Sie wieder recht herzlich durch unser Amtsblatt grüßen. Ich freue mich und bin sehr dankbar, daß es mein Gesundheitszustand zuläßt, meine Aufgaben für unseren Ortsteil Oberscheibe und für unsere Stadt wieder aufzunehmen.

Danken möchte ich unserem 2. Ortsvorsteher, Herrn Werner Gruß, der mich während meiner Krankheit würdig vertreten hat.

Gegenwärtig werden die Fragen der Straßenbaubeiträge vielleicht nicht nur bei uns in Oberscheibe diskutiert. Das ist gut so. Ich freue mich immer wieder, wenn sich unsere Bürger mit aktuellen Problemen beschäftigen und sich damit auseinandersetzen. Es gibt bestimmt bessere Themen als über kommunale Abgaben zu sprechen. Aber wir, als Ortschafts- und Stadträte, sind uns einig, daß es falsch wäre, dieses Problem vor uns herzuschieben. Das Sächsische Kommunalabgabengesetz verlangt das nun einmal. Wir sind angehalten, alle Möglichkeiten der kommunalen Einnahmen auf der Grundlage bestehender Gesetzlichkeiten zu nutzen. Dazu gehören auch die Straßenbaubeiträge.

Unsere Aufgabe als gewählte Vertreter unserer Einwohner ist es dabei, den geringen Spielraum, den uns die Gesetzeslage zuläßt, zugunsten unserer Bürger zu nutzen. Nicht ohne Grund haben wir bei uns in Oberscheibe über diese Problematik in einer Bürgerversammlung, mehreren öffentlichen Ortschaftsratssitzungen und in weiteren Veranstaltungen informiert und mit unseren Bürgern diskutiert. Die Bürgerversammlung am 27. April dieses Jahres wurde gut besucht, während in unseren öffentlichen Ortschaftsratssitzungen noch „spärliche“ Besucherzahlen registriert werden.

Wir, als Abgeordnete, wünschen uns eine Beratung oder Sitzung mit unseren Bürgern und nicht über unsere Bürger.

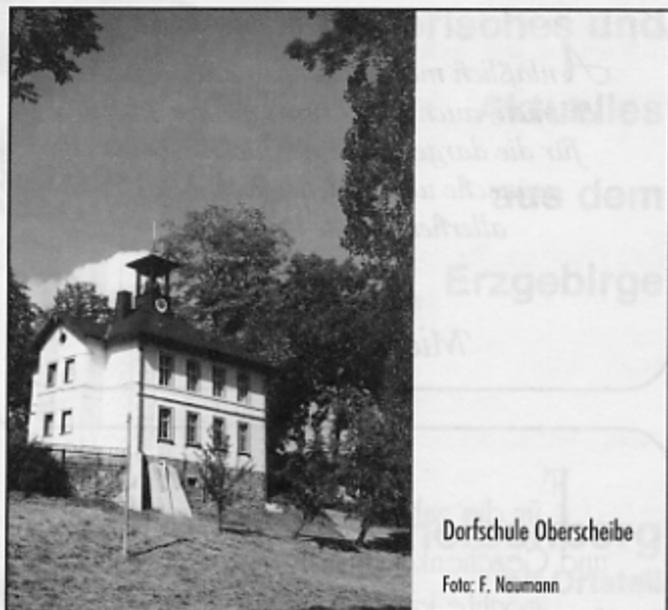
Fragen Sie bitte bei Unklarheiten in unserer Stadtverwaltung oder auch bei unseren Stadt- und Ortschaftsräten nach, und nutzen Sie die öffentlichen Sitzungen zu Diskussionen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ich wünsche Ihnen, liebe Oberscheibener und Ihnen liebe Scheibenberger, ein gesegnetes Pfingstfest und für die kommende Zeit beste Gesundheit und alles Gute.

Unsere Urlaube und Gästen wünsche ich erholsame Ferientage bei hoffentlich sonnigem Wetter.

Ihr  
Wolfgang Kreißig  
Ortsvorsteher von Oberscheibe



Dorfschule Oberscheibe

Foto: F. Neumann

## Bodenrichtwertkarte für den Landkreis Annaberg

Ab sofort ist die neue Bodenrichtwertkarte zusammen mit dem Jahresbericht, Stand 31.12.1994, erhältlich. Das Werk spiegelt den Grundstücksverkehr 1994 wider.

Die Richtwerte wurden aus Kaufpreisen abgeleitet und sind als durchschnittliche Bodenwerte für ein Gebiet mit im wesentlichen gleichen Nutzungsverhältnissen zu sehen.

Über die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, sie befindet sich im Landratsamt, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz, kann die neue Bodenrichtwertkarte gegen eine Gebühr von 65,00 DM plus Porto bezogen werden.

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Tel.: (0 37 33) 83 23 73

Fax: (0 37 33) 83 23 71

## Das Ordnungsamt des Landratsamtes informiert Gastwirte aufgepaßt!

Das Gaststättengesetz wurde geändert. Seit dem 1. Februar 1995 ist nun vorgeschrieben, daß Gastwirte mindestens ein alkoholfreies Getränk nicht teurer als das billigste alkoholische (meist Bier) gleicher Menge verabreichen müssen.

Der Verstoß gegen diese gesetzliche Bestimmung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuse bis zu 10.000,00 DM geahndet werden.

Anlässlich meiner Konfirmation möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern für die dargebrachten Glückwünsche und Geschenke auf das allerherzlichste bedanken.

Palmarum 1995  
Michael Knorr

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner Jugendweihe möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Denny Werner

## Paßbildaktion

am 10.06.95 von 9.00-11.00 Uhr  
im Friseur & Kosmetik-Shop  
Scheibenberg Silberstraße 39

## CHRONICON SCHEIBENBERGENSE CHRISTIAN LEHMANN

Die Chronik über Scheibenberg von Christian Lehmann, bearbeitet von Lutz Mahnke, kann für 17,50 DM im Rathaus (Stadtverwaltung), im Pfarramt, im Fremdenverkehrsamt des Zweckverbandes (Sitz Rathaus Schlettau) und bei Tabakwaren- und Lotteriannahme Bortné erworben werden.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner Konfirmation möchte ich mich auch im Namen meiner Eltern ganz herzlich bedanken.

Joachim Kurz

Fa. Heidler & Fahle



**WERBUNG**  
DESIGN SATZ

Dorfstraße 35  
09481 Scheibenberg  
Ortsteil Oberscheibe  
Telefon/Telefax:  
(03 73 49) 84 37

**Hausprospekte**

- Ansichtskarten/Liedpostkarten
- Speisekarten/Hauszeitungen
- Broschüren/Bücher
- Geschäftsausstattungen
- Anzeigen/Plakate

Redaktionsschluß  
jeweils  
bis  
zum  
15.  
des  
Vormonats!



Dorfschule Oberscheibe

### Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. 82 41 (privat 84 19)  
- Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. Autor/Fotograph/Grafiker -  
Satz u. Repro: Fa. Heidler & Fahle, Tel. und Fax (03 73 49) 84 37  
Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH